

Zeitschrift: Jahrbuch des Historischen Vereins des Kantons Glarus
Band: 87 (2007)

Vorwort: Geleit
Autor: Peter-Kubli, Susanne

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geleit

Das Leben im Glarnerland des 19. Jahrhunderts erfuhr gewaltige Veränderungen, angefangen von der Armut und der Hungersnot während der Helvetik, über den ungeheuren Aufschwung der Textilindustrie der 1830er- und 1840er-Jahre, der allgemeinen Unsicherheit während des Sonderbundskrieges, bis hin zum sich anbahnenden wirtschaftlichen Niedergang der Baumwolldruckerei und den unweigerlich zu einem grossen Krieg sich auswachsenden Konflikten zwischen den europäischen Grossmächten. Besonders im wirtschaftlichen Bereich klingen die Errungenschaften jenes Jahrhunderts bis weit in unsere Gegenwart hinein nach. Blicken wir heute auf die vielen leer stehenden und einigen, teils umgenutzten baulichen Zeugen jener Epoche, so mischen sich Gefühle der Wehmut über die einstige Grösse mit Gefühlen der Erleichterung. Erleichterung darüber, dass es unserer Generation erspart blieb, unter den damaligen harten und oft gesundheitsschädigenden Bedingungen arbeiten zu müssen.

Hansruedi Mazzolini-Trümpy hat während vieler Jahre unermüdlich Briefe und Fotos aus der näheren und weiteren Verwandtschaft seiner Frau zusammen getragen. Es ist ihm gelungen, aus den darin enthaltenen Informationen ein buntes und vielschichtiges Bild über das Leben einiger der damals führenden Glarner Fabrikantenfamilien zu zeichnen. Einige dürfen wir quasi während ihres gesamten Lebens begleiten, von anderen erfahren wir nur Bruchstücke. Einige, wie beispielsweise Alexander Spelty, der trotz körperlicher Gebrechen nie seinen Humor verlor, hätte man gerne persönlich kennen gelernt. Andere, wie sein Schwiegervater und Firmengründer Johann Caspar Tschudi, erstaunen durch ihre Beharrlichkeit, mit der sie ihr Ziel verfolgten, aber auch ihr Gottvertrauen, mit welchem sie schwierigste Entscheide fällten. Menschen mit Leiden und Leidenschaften, Ängsten und Nöten, die zwar zu einigem Wohlstand gelangten, sich eine Kutschenfahrt ins Bad Stachelberg, Pasteten, Eisenküchlein oder gar einen mehrmonatigen Aufenthalt im fernen Kairo leisten konnten, die aber so wenig vor Krankheiten, Kindersterblichkeit und frühem Tod verschont blieben wie der Rest der Glarner Bevölkerung.

Das diesjährige umfangreiche Jahrbuch wurde durch die Kommission zur Förderung des kulturellen Lebens und den Regierungsrat mit einem namhaften Beitrag unterstützt, wofür wir unseren herzlichsten Dank aussprechen möchten.

Wädenswil, Mitte Dezember 2007

Susanne Peter-Kubli

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieses Jahrbuches:

F. Bühler, Glarus; J. Davatz, Degersheim; V. Feller-Vest, Glarus; H. P. Jörg, Weesen;
M. Nef, Mollis; A. Hauser, Oberurnen; J. Hauser, Glarus; M. Kamm, Obstalden;
R. Kamm, Glarus; S. Kindlimann, Schwanden; S. Peter-Kubli, Wädenswil; F. Rast, En-
nenda; K. Rhyner, Elm; H. J. Streiff, Glarus.

Adresse des Autors:

Hansruedi Mazzolini-Trümpy, Hoschet 11, 8765 Mitlödi